

22.04.2008 13:49:16 AWP 849

Swissmetal/2008: "Wir verspüren nicht mal den Ansatz von Subprime" (CEO)

Dornach (AWP) - Swissmetal sieht derzeit keine Anzeichen einer konjunkturellen bedingten Abschwächung der Nachfrage. "Wir verspüren nicht mal den Ansatz von Subprime", sagte CEO Martin Hellweg am Dienstag vor den Medien. Allenfalls habe sich die Nachfrage nach Standardprodukte etwas reduziert, dies sei aber im Sinne des Unternehmens. "Auf unserem Weg hin zu einem Spezialitätenhaus wollen wir die Tonnage sowieso reduzieren", so Hellweg. Bei den Spezialitätenprodukten sehe Swissmetal derzeit aber keine Abschwächung der Nachfrage.

Das neue Jahr hat denn auch positiv für die Metallverarbeiterin begonnen. "Wir hatten einen starken Anfang im ersten Quartal", erklärte der CEO. "Das wird sich positiv in den Zahlen abbilden". Angesichts der Output-Probleme, die das Unternehmen in den ersten Monaten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Extrusionspresse verzeichnet hat, warnte Hellweg aber vor überhöhten Erwartungen. "Die Zahlen fürs erste Quartal werden keine Glanzresultate sein, das Ergebnis für das gesamte Jahr wird aber gut ausfallen".

Einen finanziellen Ausblick wollte der CEO angesichts der zyklischen Art des Geschäftes nicht machen, verwies aber auf einige strategische und operative Vorgaben. So soll beispielsweise die neue Extrusionspresse im laufenden Jahr vollständig die Produktion aufnehmen, die Akquisition und Integration von RM Precision sollen abgeschlossen sein und die globale Avins-Organisation soll komplettiert werden. Daneben will Swissmetal im laufenden Jahr weiter die Lagerbestände abbauen. "2008 wollen wir mindestens 2'000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr abbauen", so der CEO.

Ausserdem will Swissmetal im laufenden Jahr die Produktion von Kugelschreiberspitzen in Asien aufnehmen. "Das Kugelschreiberspitzen-Geschäft in Indien ist gross", meinte der CEO. "Wenn wir jetzt nicht nach Asien gehen, ist der Zug definitiv abgefahren". 2008 soll erst die Kaltumformung aufgebaut werden, 2009 bis 2010 will sich das Unternehmen dann der Warmverformung zuwenden.

Auf der Produktebene setzt das Management grosse Hoffnung auf das im vergangenen Jahr lancierte Projekt "SolarTiles", das die bekannten Solarpanel durch optisch ansprechendere Metalldachziegel ersetzen will. Derzeit befindet sich das Produkt noch in der R&D-Phase. Es seien zwar Probleme aufgetreten, doch keine unlösbaren, meinte der CEO. Der Beginn der Serienfertigung von SolarTiles ist für das dritte Quartal 2008 geplant. "Mit SolarTiles haben wir einen guten Trumpf in der Hand", äusserte sich Hellweg zuversichtlich. Es sei unglaublich, auf welches Interesse dieses Produkt bereits jetzt stosse.

ch/uh